HWB
HOFHEIMER WOHNUNGSBAU
September 2019

Die MieterZeitung

Topthema: Die schönsten Balkone

Es muss nicht immer ein eigener Garten sein; manch ein Balkon von HWB-Mieter/innen gleicht einem wahren Pflanzenparadies. Eine vierköpfige Jury hat die drei schönsten Balkone prämiert.

Seite 2

HWB-Gesichter: Alfio Mattiacci

Warum sich die junge Familie in Hofheim-Marxheim seit vielen Jahren so wohlfühlt.

Seite 4

Termine im Herbst

Die wichtigsten Termine der farbenfrohen Jahreszeit auf einen Blick.

Seite 6

Das sind die Sieger im Malwettbewerb

Unter dem Motto „Wohnen und Leben in Langenhain“ entstanden viele schöne Bilder.

Seite 7

Ausgezeichnete Blüten-Paradiese

Eine wahre Blütenpracht erwartet Besucher, wenn sie bei vielen Teilnehmern des Wettbewerbs zum „Schönsten HWB-Balkon 2019“ zu Gast sind. Die vier Jurymitglieder, bestehend aus zwei Mieterbeiratsmitgliedern und zwei Mitarbeitern der HWB, staunten nicht schlecht ob der verschiedensten bunten Blumen, Pflanzen, Kräuter und Dekorationen, die sich auf den Balkonen darboten.

Rund 30 Balkone begutachtete die Jury für den diesjährigen Wettbewerb. „Wir durften uns einige tolle Balkone anschauen, die Wahl ist uns am Ende nicht leichtgefallen“, fasst Franz-Peter Kopte zusammen, der als HWB-Mitarbeiter einen Teil der Jury bildete. Denn so verschieden wie die Mieter selbst war auch deren Balkongestaltung. Während die einen mehr auf das Ziehen von Gartenkräutern, Obst und Tomaten setzten, hatten sich andere ein kleines zweites Wohnzimmer mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten geschaffen. Auch die unterschiedliche Beschaffenheit der Balkone machte die Wahl nicht leichter. „Wir haben versucht die Möglichkeiten, die der Balkon hergab, auch mit einfließen zu lassen. Mietern, die weniger Platz zur Verfügung haben, sollte daraus zumindest kein Nachteil entstehen“, erklärt Kopte.

Ein grünes Meer: Gisela Loserts Balkon belegte Platz 3

Dass man aber auch aus einem kleinen Balkon sehr viel machen kann, zeigte die Gewinnerin des dritten Platzes, Gisela Losert aus dem Dresdner Weg. Mit den prächtig wachsenden pinken Geranien bietet der Balkon auch von außen betrachtet einen wahren Blickfang an der Häuserfassade, den man auch aus einiger Entfernung noch genießen kann.

Ein richtiges Blütenmeer fand die Jury außerdem Am Forsthaus vor. Gleich zwei der ersten drei Plätze wurden an Mieterinnen dort verliehen. Die umfangreichen Blumenvariationen überzeugten die Jury ausnahmslos. Für Sieglinde Stieglitz, die den zweiten Platz belegte, ist ihr Balkon eine Art Passion. Damit sie beim Gärtnern zwischen all den Blumenstöcken und hängenden Blumentöpfen nicht stürzt, haben ihre Söhne ihr eine herunterfahrbare Blumenampel gekauft, so muss sie nicht extra auf eine Leiter steigen um ihre Blumen zu hegen und zu pflegen.

Von einer Konkurrenz zu ihren Nachbarn, von denen mehrere ebenfalls mit ihren Balkonen ganz vorne mit dabei waren, will sie nichts wissen, man freut sich gemeinsam über die schönen Blumen. Das Rennen

Balkon mit Blumenampel: Platz 2 für Sieglinde Stieglitz

um den schönsten Balkon 2019 machte schlussendlich Renate Ristau.

Die Blumenvielfalt, die diversen Topf- und Pflanzvariationen und der sehr gute Pflegezustand gaben den Ausschlag für die Juryentscheidung. „Von Blumenstöcken, Ranken, Ampelblumen und Etageren war auf diesem Balkon alles dabei, ohne ein Durcheinander zu erzeugen. Zwischen allen Blumen fanden sich aber beispielsweise auch Schnittlauch und Brombeeren wieder“, berichtet Ritta Weisheit, ebenfalls Jurymitglied. Ebenso wie Frau Stieglitz kann auch Frau Ristau sich an Blumen nicht satt sehen, zusätzlich zu ihrem Balkon pflegt sie deshalb noch regelmäßig den Vorgarten des Mehrfamilienhauses.

Im August wurden die drei Gewinnerinnen geehrt. HWB-Geschäftsführer Norman Diehl ließ es sich nicht nehmen, den drei Damen persönlich zu gratulieren und sich zu bedanken. Gepflegte und bepflanzte Balkone verschönern nämlich nicht nur die HWB-Häuserfassaden und sorgen für ein attraktives Wohnumfeld, sondern Pflanzen und Blumen sind auch wichtige Nahrungsquellen von Hummeln oder Bienen und tragen damit zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Hofheim bei.

HWB-Geschäftsführer Norman Diehl beglückwünschte die drei Siegerinnen persönlich: Sieglinde Stieglitz (li.), Gisela Losert (m.) und Renate Ristau (re.)

Die Gewinnerinnen erhielten jeweils einen Blumenstrauß und einen Gutschein für den Hofheimer Globus-Markt. Dort können sie sich zum Beispiel mit neuen Blumensamen, Pflanzentöpfen oder anderen Utensilien für ihren Balkon ausstatten.

Hat Sie auch das Gärtner-Fieber gepackt?

Zusammen mit der Familie Marxheim und der Hofheimer Clément-Stiftung startet die HWB ein kleines Projekt Am Forsthaus; dort sollen zunächst zwei Hochbeete gemeinsam bepflanzt und gepflegt werden. Los geht es erst einmal mit dem Bau des Hochbeetes im Rahmen des Tags der Hoffloh-märkte am **Sonntag, den 15.9., um 11 Uhr** hinter den Häusern **Am Forsthaus 18 – 22**. Schauen Sie einfach vorbei.

Übrigens: Der Flohmarkt am 15.9. von 11 – 16 Uhr wird von Nachbarn in Eigenregie organisiert – mehr Informationen finden Sie unter www.nebenan-hofflohmärkte.de.

?! 4 Fragen an Diehl & Mayr

Im August hat die HWB den Geschäftsbericht für 2018 veröffentlicht, wie sieht die Bilanz für das vergangene Jahr aus?
Diehl: 2018 war ein wirtschaftlich überaus erfolgreiches Jahr. Wir sind sehr solide aufgestellt, was alle relevanten Eckwerte angeht. Wir konnten unsere Umsatzerlöse deutlich steigern, was auch sein musste, weil sich die Aufwandsseite aufgrund der Aufgabenvielfalt ebenfalls erhöht hat. Wer sich für Details interessiert, kann sich den Geschäftsbericht auf unserer Homepage genauer anschauen.

Das Thema „Bezahlbarer Wohnraum“ beschäftigt derzeit Politik und Öffentlichkeit wie selten zuvor; wie nehmen Sie die Debatte wahr?
Diehl: Wohnen ist die neue soziale Frage. Das ist auch nachvollziehbar. Gerade in den Metropol-Regionen und großen Städten herrscht eine absolute Knappheit an Wohnangebot. Die Mietpreise galoppieren. Unser Ziel ist es beim Mietpreis moderat zu bleiben. Wir schöpfen bei weitem nicht die Möglichkeiten aus, die uns rechtlich zustehen würden.

In Kürze steht die Fertigstellung der Kita St. Bonifatius und der darüber liegenden Wohnungen an, wann ist der Umzug der Kita bzw. der Einzug für die neuen Mieter geplant?
Mayr: Dort befinden wir uns auf den letzten Metern. Der Umzug der Kita vom Container an der Heiligenstockschule ist für die Herbstferien geplant. Zurzeit wird noch der Spielplatz fertiggestellt. Wenn die Kinder kommen, werden sie dann bereits den neuen Spielplatz vorfinden. Die Wohnungen werden im Anschluss fertiggestellt und bis Jahresende bezugsfertig sein.

Ein weiteres zentrales HWB-Projekt ist der Bau der neuen Stadtbücherei mit Stadtarchiv, wie ist dort der aktuelle Stand?
Mayr: Hier haben wir zwischenzeitlich die Baugenehmigung erhalten und bereits vorbereitende Arbeiten vorgenommen. Für Ende September ist der Spatenstich vorgesehen, wir gehen weiterhin von der geplanten Fertigstellung im Jahr 2021 aus.

Norman Diehl und **Josef Mayr** sind die Geschäftsführer der HWB.

HWB-Gesichter
Alfio Mattiacci

Heimatgefühle in der Marxheimer Höhe

Alfio Mattiacci

Jahrgang: 1976
HWB-Mieter seit: 1979
Wohnort: Frankfurter Str. 80

40 Jahre und drei Wohnungen – Alfio Mattiacci hat fast sein ganzes Leben in Häusern der Hofheimer Wohnungsbau GmbH verbracht.

Aktuell wohnt der 42-jährige in einem der neuesten HWB-Gebäude in der Frankfurter Straße 80. Bei so einer langen Zeit gibt es viele Erinnerungen an die verschiedenen HWB-Adressen, die für Mattiacci gleichzeitig Lebensabschnitte darstellen.

„Ich bin ein Marxheimer Bub, ein Hofheimer Junge“, sagt Mattiacci. 1979 zog er als Kind mit seinen Eltern und seiner Schwester in die Frankfurter Straße 82. „Wir waren die Generation ‚Hausaufgaben machen und dann ab nach draußen‘.“ Die Frankfurter Straße sei eine tolle Nachbarschaft mit vielen Kindern gewesen. „Bei Wind und Wetter waren wir draußen, haben Fußball vor den Garagen gespielt und sind mit Pfeil und Bogen über die Wiesen und Felder gezogen.“

Eine tolle Nachbarschaft ist es geblieben. So toll, dass Alfio Mattiacci 2004 mit seiner Frau Sandra in eine HWB-Wohnung in der Frankfurter Straße 85 einzog. „Das war eine schöne Dachgeschosswohnung mit einem großartigen Ausblick bis nach Frankfurt.“ Für die wachsende Familie mit den Töchtern Ilenia und Elisa war es eine schöne Zeit hoch über den Dächern Marxheims. „Nur ein langwieriger Wasserschaden hat uns eine Weile etwas Sorgen bereitet“, erinnert sich Mattiacci. Drei Zimmer hatte die Wohnung, also eines zu wenig für zwei Töchter, die dem Teenager-Alter immer näher kamen. „Ich habe als Junge mit meiner Schwester ein Zimmer geteilt und weiß daher, wie anstrengend das manchmal sein kann“, sagt Mattiacci mit einem Schmunzeln. Für die junge Familie war ein Umzug also dringend nötig.

Ihre neue Wohnung entstand fast in Sichtweite der Familie in der Frankfurter Straße 80. „Wir hatten uns bereits vorher auf die Warteliste für eine Vier-Zimmer-Wohnung setzen lassen und waren froh, als es geklappt hat.“ Während des Baus konnte die Familie die Räume bereits im Rohbau besichtigen. „Das war natürlich sehr spannend, das neue Zuhause entstehen zu sehen.“ Der Einzug folgte 2017 und die Mattiaccis genießen weiter ihr Leben in der Frankfurter Straße. „Wir verstehen uns super mit den Nachbarn und unser Samstagsausflug in die nahe Innenstadt ist ein festes Ritual.“

Das Grundstück Frankfurter Straße 80 bleibt also Teil der Familiengeschichte. „Als Junge habe ich dort auf der Wiese gespielt“, erinnert sich Alfio Mattiacci. Seine beiden Töchter gingen dann in den Anne-Frank-Hort, der vor dem heutigen Wohnhaus auf dem Grundstück stand, bis er abgerissen wurde. Jetzt lebt die Familie dort und freut sich auf viele weitere Jahre in ihrer geliebten Nachbarschaft in der Frankfurter Straße in Marxheim.

Möchten Sie auch ein HWB-Gesicht sein?

Haben Sie Interesse, uns Ihre Geschichte als HWB-Mieter oder -Mieterin zu erzählen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Wir nehmen gern Kontakt zu Ihnen auf, besuchen Sie für ein kleines Interview und Ihr Porträt erscheint in einer der nächsten Ausgaben der MieterZeitung.

Melden Sie sich gerne unter:
mieterzeitung@hwb-hofheim.de

Oder per Post:
HWB
Redaktion MieterZeitung
Elisabethenstraße 1, 65719 Hofheim

Am Klingenborn: Es geht zügig voran

Am Klingenborn schreiten die Bauarbeiten voran. Im Frühjahr 2020 soll das Gebäude fertig werden und die neuen Bewohner einziehen. Drei innovative Wohnformen sollen in dem Neubau ihr Zuhause finden, Mehrgenerationenwohnen, seniorengerechtes Wohnen und eine selbstbestimmte, ambulant betreute Demenz-Wohngemeinschaft.

Für die ersten beiden Wohnformen ist der Vermietungsprozess bereits fast abgeschlossen, nicht jedoch für die Demenz-Wohngemeinschaft. Organisationsbedingt kann hier die Vermietung erst zeitnah erfolgen. „Die Entscheidung einen Familienangehörigen nicht mehr zu Hause pflegen zu können, fällt zunächst schwer, ist dann aber meistens mit einem akuten, zeitnahen Bedarf verbunden“, erklärt Matthias Mört von der „Fachplanung Pflege – Matthias Mört“, die die HWB bei dem Neubauprojekt am Kapellenberg konzeptionell berät. Eine Vermietung mit einer langen Vorlaufzeit mache deshalb meist wenig Sinn.

Die Demenz-Wohngemeinschaft soll eine innovative Alternative zum Leben im Altenpflegeheim bieten. Neun Mieter mit einer dementiellen Erkrankung können in die ambulant betreute Wohngemeinschaft im Erdgeschoss einziehen. In dieser noch relativ neuen Wohnform gestalten die Mieter bzw. deren rechtliche Vertreter die Lebens- und Haushaltsführung sowie das Alltagsleben selbstbestimmt gemeinschaftlich. Jeder Mieter verfügt über einen Individualbereich und teilt sich mit den anderen Mietern Gemeinschaftsräumlichkeiten. Der Alltag wird zusammen gestaltet und orientiert sich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Mieter.

Im ersten Jahr nach Einzug wird die Case Management Pflege GmbH für die Koordination des Versorgungsprozesses zuständig sein. Der Caritasverband für den Bezirk Main-Taunus e. V. wurde für die 24-stündige Versorgung der zukünftigen Mieter im Bereich der Alltagsbetreuung und Hauswirtschaft gewonnen. Für die pflegerische Versorgung kann jeder Mieter seinen eigenen Pflegedienst beauftragen.

Mehr Informationen zum Konzept der Demenz-Wohngemeinschaft erhalten interessierte Angehörige **am 31.10.2019 um 18 Uhr in der Stadthalle Hofheim, Saal Röderstein.**

Interessierte, die an diesem Tag keine Zeit haben, können sich für Informationen an die HWB oder direkt an die „Fachplanung Pflege“ wenden:

Herr Matthias Mört
@: matthias-moert@fachplanung-pflege.de
T: 02561 / 68 73 90 0

Aktuelles aus dem Mieterservice

Einheitliche Arbeitskleidung

Bei über 2.500 Mietern kann es schon mal passieren, dass sich nach einem Mieterwechsel der zuständige Hausmeister und ein neuer Mieter noch nicht begegnet sind. Für unsere Mieter machen wir das Erkennen nun leichter. Vor einigen Wochen haben wir alle Hausmeister und Regiehandwerker mit neuer einheitlicher Arbeitskleidung ausgestattet. Auf der weißen oder dunkelblauen Kleidung ist das HWB-Logo nun gut sichtbar auf dem Rücken zu erkennen.

Betriebskostenabrechnung 2018

Einige Mieter haben bereits ihre Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2018 erhalten. Für viele Häuser ist diese noch in Bearbeitung. Die HWB ist dabei jedoch auch abhängig von anderen Dienstleistern. Bis zur gesetzlichen Frist, dem 31.12.2019, werden aber alle Mieter ihre Betriebskostenabrechnung bekommen.

Termine im Herbst

17. September
10 Uhr, Wandercafé an der „Tafel“
Familie Marxheim besucht die „Hofheimer Tafel“, Gemeindehaus St. Bonifatius, Hermann-Löns-Straße 26

24. September
10 Uhr, Wandercafé an der „Tafel“
Hermann-Löns-Straße 26

9. – 11. Oktober
Herbstferienkinderfreizeit, Marxheim
Familie Marxheim bietet ein dreitägiges Ferienprogramm, Informationen und Anmeldungen bei der Projektleiterin, Esther Mundhenke, unter 0176 64109441

15. Oktober
16 Uhr, Infoveranstaltung „Wohnen im Alter“, Rathausanbau
Kostenlose Infoveranstaltung von Seniorenbeirat und Seniorenberatungsstelle zum Thema „Barrierefreie Wohnraumanpassung, Finanzierung und Wohnformen im Alter“

23. Oktober
12–14 Uhr, Oktoberfest, Stadtteiltreff, Homburger Str. 1
Gemeinsam mit Familie Nord feiern bei alkoholfreiem Bier, Leberkäse, Bretzeln und Musik

31. Oktober
18 Uhr, Infoveranstaltung „Demenz-Wohngemeinschaft am Klingenborn“, Stadthalle
Die HWB informiert über die geplante selbstbestimmte, ambulant betreute Demenz-Wohngemeinschaft am Kapellenberg (s. S. 5)

24. November
17 Uhr, Sonntagsvergnügen, Frankfurter Str. 80
Gemeinsamer Nachmittag mit Familie Marxheim und Lebenshilfe e. V. im Stadtteiltreff der Lebenshilfe

---

Alle zwei Wochen, dienstags, 15–17 Uhr,
Rund um die Wolle, Stadtteilbüro, Frankfurter Str. 106
In gemütlicher Runde stricken und häkeln, für alle, die Spaß an Handarbeiten haben; die nächsten **Termine sind 17.9., 1.10., 15.10., 29.10., 5.11. und 19.11.**

Jeden 1. Montag im Monat, 11.30 – 13.30 Uhr,
Bistro „La Famille“, Frankfurter Str. 80
Familie Marxheim lädt zu diversen Köstlichkeiten im Stadtteiltreff

Hinweis: Die meisten Angebote der Familien Marxheim und Nord sind kostenlos. Kommen Sie einfach vorbei!

Mal wieder kegeln gehen!

„Kegeln und Bowling sind umwerfende Sportarten“, findet der Deutsche Kegler- und Bowlingbund (DKB). Das Tolle an dem Sport: Von Kleinkind bis Greis, fast jeder kann den Sport ausüben und in fast jedem kleineren Ort finden sich Bowling- oder Kegelbahnen – zum Beispiel in der Hofheimer Keglerklause.

Die Bahn befindet sich im Untergeschoss der Hofheimer Stadthalle. Vier moderne Asphalt-Euro-Kegelbahnen stehen dort zur Verfügung, die regelmäßig vom DKB auf ihren Zustand überprüft werden. Ein kleines Bistro sorgt für die Verpflegung. Viele private Hobbykegler, aber auch die Kegelsportabteilung des TV Lorsbach nutzen die Bahnen. Die Kegelbahnen können von Jedermann angemietet werden, zum Beispiel für Geburtstage, Familienfeiern, Firmenveranstaltungen oder ähnliches; eine Bahn kostet aktuell 6,50 € pro Stunde.

Die Reservierung erfolgt bei der Pächterin, Anita Rigitano, unter 06192 / 92 98 13 3.

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag:	15:30 – 22:00 Uhr
Dienstag:	14:30 – 23:00 Uhr
Mittwoch:	19:30 – 23:00 Uhr
Donnerstag:	16:30 – 23:00 Uhr
Freitag:	16:30 – 23:00 Uhr
Samstag:	Auf Anfrage

Keglerklause in der Stadthalle, Chinonplatz 4, 65719 Hofheim

Bunte Bilder für die Hausfassade

Die HWB würdigt erneut die Arbeit junger Künstlerinnen und Künstler – beim Schülermalwettbewerb, der zum fünften Mal stattfand.

Die Gewinnerinnen des Malwettbewerbs Mia Marquardt, Levy Luisa Reins, Anna Desch und Linda Kind (von links) stehen vor Gudrun Vogel (links) und Susanne Dudel. Die HWB-Geschäftsführer Josef Mayr (links) und Norman Diehl überreichen den Scheck.

Das Feuerwehrhaus, die volle Turnhalle, ein Fachwerkhaus und buntes Treiben im Winter – das sind die Motive der Gewinnerbilder des 5. Schülermalwettbewerbs der HWB in Langenhain. Der Wettbewerb stand unter dem Motto „Wohnen und Leben in Langenhain“. Die Kunstwerke von Mia Marquardt (Klasse 1c), Levy Luisa Reins (2a), Anna Desch (3a) und Linda Kind (4b) werden in den kommenden zwei Jahren die Hausfassade des HWB-Gebäudes an der Oranienstraße am Ortseingang Langenhain schmücken. Die HWB-Geschäftsführer Josef Mayr und Norman Diehl ehrten die Gewinnerinnen in der Aula der Wilhelm-Busch-Schule. Sie erhielten von der HWB einen Gutschein in Höhe von 20 Euro.

„Es sind wieder viele schöne Bilder entstanden und ich bin mir sicher, dass sie auch den vielen Menschen gefallen werden, die von Hofheim aus nach Langenhain unterwegs sind“, sagte Josef Mayr. Norman Diehl ergänzte: „Nach dem Bilderwechsel dürfen die Kinder das überdimensional große Fassadenbild ihres Kunstwerks als Erinnerung behalten.“ Seit August ziert bereits das Bild von Linda Kind die Fassade.

Am diesjährigen Wettbewerb haben sich alle Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klassen der Grundschule beteiligt. Das sind rund 220 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. Gudrun Vogel, Lehrerin für den Fachbereich Kunst, hat den Wettbewerb in den letzten Wochen organisiert. Er war ein Projekt im regulären Kunstunterricht. Die Kinder konnten die Materialien für ihre Kunstwerke frei wählen.

Anschließend sichtete eine dreiköpfige Jury die Kunstwerke und kürte pro Klassenstufe ein Siegerbild. Zur Jury gehörten Schulleiterin Susanne Dudel, Gudrun Vogel und Haluk Kaya vom Sozialen Management der HWB. „Die Entscheidung ist uns wieder unglaublich schwergefallen“, sagt Susanne Dudel. „Die Bilder waren so unterschiedlich wie die Künstler selbst.“ Als Dankeschön für die Organisation des Wettbewerbs überreichten Josef Mayr und Norman Diehl der Schulleiterin am Ende der Preisverleihung einen Scheck in Höhe von 300 Euro für den Förderverein der Schule.

Kurz notiert

Bei der HWB geschieht immer etwas Neues. Über Autos, Publikationen bis hin zu neuen Gesichtern gibt es viel zu berichten. Um den Überblick nicht zu verlieren, haben wir auf dieser Seite einige dieser Neuigkeiten für Sie zusammengetragen.

E-Autos für die HWB

Stefan Huber, Mitarbeiter des HWB-Bauprojektmanagements und dabei auch zuständig für das Thema E-Mobilität, lädt einen neuen Leasingwagen. Seit August fahren die HWB-Mitarbeiter auch elektrisch. Die drei E-Autos können einfach an einer Steckdose in der HWB-Tiefgarage aufgeladen werden oder an einer der Ladestellen in der Stadt, wie zum Beispiel in diesem Fall am Kreishaus. ■

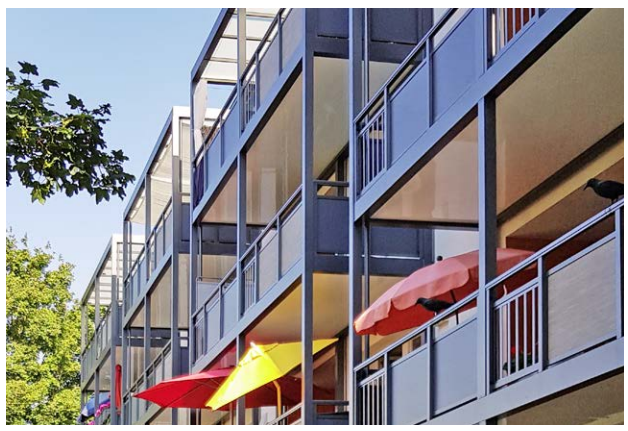
Neue Internetseite

Seit Juli hat die HWB eine neue Präsenz im Internet. Die Website in frischer Gestaltung ist technisch optimiert und somit für Nutzer übersichtlicher strukturiert. „Die Erneuerung war notwendig, da auch wir uns der Veränderungen durch die mobile Nutzung des Internets anpassen wollten“, sagt HWB-Geschäftsführer Norman Diehl. „Dort haben Interessierte nun die Möglichkeit, sich noch besser über laufende Projekte und das Angebot der HWB zu informieren“, ergänzt HWB-Geschäftsführer Josef Mayr.

Die Seite verfügt dementsprechend über ein Design, das sich den Endgeräten der Nutzer anpasst sowie über Datenbanken zur Verwaltung der Inhalte und eine bessere Abrufgeschwindigkeit.

Wie gewohnt wird die HWB auf ihrer Webseite über das Unternehmen, Projekte und Veranstaltungen informieren. Die Webadresse bleibt weiterhin die Gleiche: www.hwb-hofheim.de. ■

Energetisch saniert



Im Rahmen der Modellregion Inklusion entstand 2016 die HWB-Musterwohnung in der Berliner Straße 6c, fast zeitgleich wurde die Berliner Straße 6 energetisch saniert. Die Mieter profitieren seitdem u. a. von neuen Bädern und einem barrierefreien Zugang zu den Wohnungen im Erdgeschoss. Seit einigen Monaten nutzen die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und die Zuhause Mobil GmbH die ehemalige Musterwohnung als „Trainingswohnung“ für ihre Schüler und Kunden. In einer unserer nächsten Ausgaben erfahren Sie mehr darüber. ■

Die Azubis der HWB

Auch in diesem Jahr hat zum 1.8. mit Emily Eckerscham eine neue Auszubildende ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau aufgenommen. Aktuell bildet die HWB insgesamt 5 Auszubildende in verschiedenen Lehrjahren aus; v. l. n. r.: Mika Haible (3. Lehrjahr), Emily Eckerscham, Elena Knoll (3. Lehrjahr), Aylin Ucar (2. Lehrjahr) und Maximilian Müller (2. Lehrjahr, nicht im Bild). ■

Notfall-Nummern und Servicezeiten

Kontakt
E-Mail: info@hwb-hofheim.de
Telefon: 06192 / 99 53-50

Auch in Notfällen, an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie uns unter dieser Nummer. Bei speziellen Notfällen können Sie die entsprechenden Rufnummern dem Aushang im Treppenhaus entnehmen; dort finden Sie alle zuständigen Firmen für das jeweilige Objekt.

Mieter-Servicezeiten der Hofheimer Wohnungsbau

Mo.:	09:00 Uhr	bis	17:00 Uhr
Mi.:	10:00 Uhr	bis	18:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr	bis	12:00 Uhr

Sie können uns gerne zu vorgenannten Zeiten in unserer Geschäftsstelle in der Elisabethenstraße 1 in 65719 Hofheim (gegenüber dem Rathaus) besuchen.

In eigener Sache:

Am **26. September** bleibt unser Geschäft aufgrund einer internen Veranstaltung **geschlossen**.

Am **22. Oktober schließt** unsere Geschäftsstelle **bereits um 13 Uhr**.

Impressum

Hofheimer Wohnungsbau GmbH
Elisabethenstraße 1
65719 Hofheim
E-Mail: info@hwb-hofheim.de

Registergericht, AG Frankfurt am Main, HR B 8242
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Bürgermeisterin Gisela Stang

Geschäftsführer: Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH);
Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH)
Verantwortlich für den Inhalt nach
§55 Abs. 2 RStV: Norman Diehl

Konzept, Gestaltung, Redaktion:
Hauptsache Kommunikation GmbH
Am Kreishaus 16 / 65719 Hofheim
www.hauptsache-kommunikation.de

Texte/Mitarbeit:
Norman Diehl, Corinna Firle (HWB),
Oliver Zils (Hauptsache Kommunikation),
Jonathan Vorrath (Stadt Hofheim)

Bildernachweis:
HWB, Stadt Hofheim, Michel Lask (Hauptsache Kommunikation), shutterstock: PhotographyByMK, Syda Productions;

Druck:
Schmidt Printmedien GmbH
Haagweg 44 / 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Klimaneutrale Produktion:

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C111898

carbon neutral natureOffice.com | DE-341-730146 print production